

HYBRIS VERLAG

Pressemitteilung

Berlin, den 6.10.2010

Am 2. November 1975 wurde der Schriftsteller, Dichter und Regisseur Pier Paolo Pasolini am Idroscalo di Ostia ermordet. Dieser Mord wurde von der italienischen Staatsanwaltschaft nie völlig aufgeklärt. Grund dafür ist, daß es sich um einen politischen Mord handelte, dessen Hintermänner jenes zu verhindern wußten. Kurz vor der Verjährung nach knapp dreißig Jahren wurde das Verfahren allerdings erneut aufgenommen, ein Ende jedoch ist nicht abzusehen.

Anläßlich Pasolinis 35. Todestages veranstaltet der HYBRIS VERLAG eine Tagung, um dieses Ereignisses zu gedenken. Ein solches Gedenken kommt nicht umhin, die Frage nach den Bedingungen aufzuwerfen, unter denen das Werk Pasolinis entstand und die gleichfalls seinen Tod evozierten. Die Vielschichtigkeit der italienischen Gesellschaft, geprägt von der jüngsten Geschichte und des *Dopoguerra*, – Faktoren, die immer noch virulent sind, ist dabei der Boden für ein politisches System, das indirekt für Pasolinis Tod verantwortlich ist. Der Tagung ist daher angelegen, das Werk des Intellektuellen Pasolini auf sein eminent Politisches hin zu befragen und herauszustellen, daß diesem heute eine größere Aktualität zukommt denn je.

Die Tagung findet am 5. und 6. November im Kino Babylon Berlin, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin (Tel. 030- 242 59 69) statt. Das Programm finden Sie demnächst auf der Website des Verlags: www.hybris-verlag.de -> Aktuelles.

weitere Informationen: carsten.schmieder@alumni.uni-potsdam.de

Veranstalter:
HYBRIS VERLAG
Tel.: 030-440 39 229
Fax: 030-440 39 230
www.hybris-verlag.de

hybris
www.hybris-verlag.de